

zu TOP

Mainz, 26.11.2020

**Anfrage 2145/2020 zur Sitzung am 10.02.2021
Treuhandrisches ökologisches Verwalten in Mainz-Kastel (BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)**

Ein Grundstück im Mainzer Eigentum ist an den Verein *Cyperus 1901 e.V., Verein für Aquarien-, Terrarienkunde und Naturschutz, Mainz-Kastel*, in Erbpacht vergeben, der mit seinen Naturschutzprojekten auf die Grundwasserquellen auf dem Gelände abhängig ist, ebenso wie der benachbarte Tierpark Kastel. Dieses Grundstück liegt im Geltungsbereich der von der Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Satzung für die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) Ostfeld/ Kalkofen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Sind die Grundwasser Quellen durch die geplante Bebauung bedroht? Falls das derzeit noch nicht absehbar ist, ab wann ist es zu spät, Schritte gegen die potentielle Bedrohung zu unternehmen?
2. Gibt es ein hydrologisches Gutachten, das die Gefahr für die Quellen im Falle der Realisierung des Großprojekts Ostfeld einschätzt?
 - 2.1. Falls nein, wird die Verwaltung ihre Pflicht als Grundstückseigentümerin Mainz erfüllen, ein solches Gutachten anzustoßen/einzufordern?
 - 2.2. Falls ja, wann, und falls wiederum nein, warum nicht?
3. Wie bewertet die Verwaltung die SEM in Bezug auf ihre ökologischen Pflichten gegenüber dem Erbpachtnehmer Cyperus-Verein?

Brian Huck
(Mitglied des Stadtrats)